



Interview mit Goedele Matthyssen

Gründerin & Geschäftsführerin der Confiserie Felicitas GmbH

■ Wie sind Sie dazu gekommen, Unternehmerin zu werden?

Die Idee war schon vor langer Zeit in meinem Kopf. In den Jahren 1987-1991 waren mein Mann und ich für ein Entwicklungsprojekt in Nigeria und bereits da kam der Wunsch nach Selbständigkeit in uns auf. Der Tätigkeitsraum sollte in Europa liegen, aber nicht in unserem Geburtsland Belgien, da gab es schon von allem genug und unser Geburtsland schien uns inzwischen zu klein geworden. In Nigeria hörten wir von der Wiedervereinigung in Deutschland und besuchten von dort aus die Lausitz, mit der Absicht eine Marktlücke zu finden. Befreundete Entwicklungshelfer, die ebenfalls in Nigeria waren und aus Forst in der Lausitz stammten, gaben den Anstoß dafür, die Lausitz zu besuchen. In Cottbus angekommen, war die Entscheidung schnell gefallen: Ich lies mich in Antwerpen als Chocolatier ausbilden und gründete am 11. März 1992 die Confiserie Felicitas GmbH, gemeinsam mit meinem Mann, Peter Bienstman.

■ Wenn Sie in der Zeit zurückgehen könnten, würden Sie denselben Weg nochmal gehen? Oder würden Sie etwas anders machen?

Ich würde heute, mit dem Rückblick auf die letzten 30 Jahre, auf jeden Fall denselben Weg wieder gehen. Bei Entscheidungen besteht immer eine gewisse Unsicherheit bezüglich des Ergebnisses. Man weiß auch nicht ob eine anders getroffene Wahl, die eingeschlagene Richtung wesentlich verändert hätte. Sicher... hätte mir jemand zu Beginn all die Holpersteine aufgezählt, wäre ich unsicher geworden. Aber andererseits hat jede selbst getroffene Entscheidung mich Erfahrungen sammeln lassen und mit der Zeit bin daran nur gewachsen. Das Ergebnis, das Unternehmen und die Mitarbeiter um mich herum, all das rechtfertigt den Einsatz der in der Zeit geleistet wurde!

■ Welche Entscheidung würden Sie für sich als die Wegweisendste bezeichnen oder auch die, aus der Sie am meisten gelernt haben?

Das „Ja“ zum Besucherzentrum SchokoLadenLand. Damit ist die Confiserie Felicitas den großen Schritt vom „einfachen“ Schokoladenhersteller zum Erlebnis Schokolade gegangen. Die Integration von Tourismus, das Angebot von Erlebnissen, einen Veranstaltungsbereich zu etablieren und Gastronomie erweitern das Spielfeld beträchtlich. Wir schaffen eine Welt rund um das eigentliche Ziel des Schokolade verkaufen. Wir zeigen dem Kunden transparent,

warum handgemachte Schokolade so viel mehr Zuwendung erfordert, als man es von dem gewöhnlichen Schokohasen erwarten würde. Unsere Gäste und Kunden zeigen uns im Gegenzug die Wertschätzung für unserer Produkte und unseren eingeschlagenen Weg.

■ **Womit beschäftigen Sie sich derzeit besonders intensiv? (Bspw. Digitalisierung etc.)**

Der Weg zu effizienten und zielgerichteten Abläufen wird auch bei Felicitas kontinuierlich beschritten. Momentan befinden wir uns in der Umsetzung eines für das Unternehmen bedeutenden Digitalisierungsprozesses. Es soll uns zukünftig helfen auf veränderte Anforderungen noch schneller reagieren zu können und im Sinne unserer Kunden noch schneller ihre Bedürfnisse erfüllen zu können. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie machen aber auch vor unserem Unternehmen nicht halt, so dass uns momentan auch diese Auswirkungen viel beschäftigen. Wir arbeiten schon jetzt für die Zeit, in der wir wieder voll und ganz für unsere Kunden Dasein dürfen und entwickeln neue Angebot für Gastronomie und Erlebnisbereich.

■ **Welche Botschaft möchten Sie anderen UnternehmerInnen mitgeben?**

Wenn Sie ein Ziel haben, halten Sie daran fest! Haben Sie die Bereitschaft, manchmal ein Stück ihrer Lebensqualität zu opfern. Lassen Sie sich von Herausforderungen nicht abschrecken und gehen Sie ihren Weg mit dem nötigen Durchhaltewillen. Leben Sie ihre Träume ... aber haben sie auch einen Plan „B“ im Kopf, wenn Situationen ein Umdenken erfordern.

■ **Was schätzen Sie am Verband Der Mittelstand. BVMW besonders?**

Die Chance und Möglichkeit Felicitas zu weiterer Aufmerksamkeit zu verhelfen. Wir wollen auch über die Region hinaus weiter wachsen und uns weiter entwickeln. Mit dem individuell entwickelten Schokopuzzle für den BVMW betreiben wir im sprichwörtlichen Sinn „Mundpropaganda“ und präsentieren uns somit als die „Schokoladenseite der Lausitz“

Infos zur Person

Goedele Matthyssen, geboren am 08.01.1968 in Leuven/Belgien, Chocolatier und Geschäftsführerin der Confiserie Felicitas GmbH, gegründet am 11.03.1992, verheiratet mit Peter Bienstman, ebenfalls Geschäftsführer der Confiserie Felicitas GmbH
Ehrenamtliche Botschafter der Brandenburger „Stiftung Hilfe für Familie in Not“

Infos zum Unternehmen

Unweit vom Spreewald, zwischen Berlin und Dresden, werden im idyllischen Dörfchen Hornow, seit 28 Jahren Schokoladen-Spezialitäten nach belgischer Rezeptur hergestellt. Neben dem Werksverkauf mit Erlebnis-Chocolaterie in Hornow, hat Felicitas auch zwei Filialen in Dresden und eine Bio-Schaumanufaktur in Potsdam. Individualisierte Schokoladen-Präsente für b2b-Kunden und ca. 200 Großabnehmer Bundesweit – u.a. auch am neuen Flughafen BER – sichern 75 feste Arbeitsplätze.

Schokolade Online kaufen: www.felicitas-schokolade.de

#weilschokoladeglücklichmacht
#schokoladenland